



► Nr. VO/2013/01207
öffentlich

Lübeck, 10.12.2013

Vorlage

Bereiche:
4.525 - Lübecker Schwimmbäder

Bearbeitung: Sieglinde Schüssler (E-Mail: schuessler@luebecker-schwimmbaeder.de
Telefon: 31772201)

Lübecker Schwimmbäder - Wirtschaftsplan 2014

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.01.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.01.2014	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.01.2014	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.01.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2014 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der hiermit vorgelegten Fassung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung 2007 festgestellt.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.201 Haushalt u. Steuerung:
Kenntnisnahme
Ergebnis: 1.203: Beteiligungscontrolling:
Kenntnisnahme

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein
Eine Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen ist nicht erfolgt, da durch diese
Vorlage die Belange von Kindern und
Jugendlichen nicht berührt werden.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:
Eigenbetriebsverordnung

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Begründung:

Siehe Vorlage

Anlagen:

Senator/in Annette Borns

**2. Verfahrensübersicht – Finanzielle
Auswirkungen**
KONSUMTIV

Finanzielle Auswirkungen in €	2014	2015	2016	2017
Erträge				
Aufwendungen	-3.940.000,00	-3.940.000,00	-3.762.000,00	-3.762.000,00
Saldo Ergebnisplan	<u>-3.940.000,00</u>	<u>-3.940.000,00</u>	<u>-3.762.000,00</u>	<u>-3.762.000,00</u>
Einzahlungen				
Auszahlungen	-3.940.000,00	-3.940.000,00	-3.762.000,00	-3.762.000,00
Saldo Finanzplan	<u>-3.940.000,00</u>	<u>-3.940.000,00</u>	<u>-3.762.000,00</u>	<u>-3.762.000,00</u>

2014	Ergebnisplan	Finanzplan		
Mittel veranschlagt	-3.941.000,00	-3.941.000,00	Ergebnisplan	Finanzplan
Zusätzl. zu ordnen			Gesamtlaufzeit	Gesamtlaufzeit
Haushaltsbelastend	x	x	x	x
Haushaltsentlastend				
Haushaltsneutral				

Haushaltsjahr	Produktsachkonten		Ergebnisplan
2014	Bezifferung	Bezeichnung	Betrag in €
(Minder) Erträge:			
(Mehr) Erträge:			
Aufwendungen:	424002000.5315000	Lübecker Schwimmbäder Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen	-3.940.000,00
		Saldo Ergebnisplan	<u>-3.940.000,00</u>
(Minder) Einzahlungen:			
(Mehr) Einzahlungen:			
Auszahlungen:	424002000.7315000	Lübecker Schwimmbäder Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verbundener Unternehmen	-3.940.000,00
		Saldo Finanzplan	<u>-3.940.000,00</u>

Wirtschaftsplan 2014 **Lübecker Schwimmbäder**

Inhalt:	Seite
Zusammenstellungen nach § 12 Abs. 1 EigVO	2
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4
Anlagen: 1. Vorbericht	5 - 7
2. Finanzplan	8
3. Übersicht Verpflichtungsermächtigungen, Darlehen	9
4. Stellenplan	10 – 14
5. Besucherstatistik Januar bis November 2013	Anlage

Lübecker Schwimmbäder

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO

Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan 2013 für die Lübecker Schwimmbäder festgestellt:

1. Es betragen		2014
	1.1 im Erfolgsplan	T €
	die Erträge	1.420
	die Aufwendungen	5.360
	das Jahresergebnis (von HL auszugleichen)	- 3.940
	1.2 im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	692
	die Auszahlungen	692
2. Es werden festgesetzt		
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
	2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0

Lübecker Schwimmbäder

Erfolgsplan 2014

in T €

Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	HR 2013	Plan 2013	IST 2012
1.	Umsatzerlöse	1.400	1.365	1.365	1.345
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	20	25	25	47
5.	Materialaufwand				
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	- 1.042	- 990	- 1.000	- 75
	b. Aufwendungen für Fremdleistungen	- 294	- 349	- 420	- 1.428
	Betrieblicher Rohertrag	+ 84	+ 51	- 30	- 110
6.	Personalkosten	- 2.840	- 3.090	- 3.090	-3.043
7.	Abschreibungen	- 692	- 393	- 393	- 391
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 220	- 290	- 220	-493
	Betriebsergebnis	- 3.668	- 3.722	- 3.733	- 4.037
9.	Zinserträge	0	2	6	3
10.	Zinsaufwendungen	- 240	- 230	- 234	- 222
11.	Sonstige Steuern	- 32	- 21	- 10	- 46
12.	Unternehmensergebnis	- 3.940	- 3.971	- 3.971	- 4.302
13.	Verlustausgleich Hansestadt Lübeck	3.940	3.971	3.971	4.180
	Ergebnis	0	0	0	- 122

Lübecker Schwimmbäder: Vermögensplan gem. § 14 EigVO für 2014

Einzahlungen					
Nr	Bezeichnung	Plan	HR	Plan	Ist
		2014	2013	2013	2012
		€ T	€ T	€ T	€ T
1.	Zuweisungen der Gemeinde				
2.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter				
3.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
4.	Rückflüsse aus Darlehen und Zinsaufwand Arbeitnehmer Vermögensbildung				
5.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6.	Zuschüsse Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter Sonstige Bauzuschüsse Kapitalzuschüsse				
7.	Abschreibungen	692	393	393	391
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
9.	Kreditaufnahme (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	0	1.400	1.400	0
10.	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0
	Summe	692	1.793	1.793	391

Auszahlungen		Planansatz		Investitionen und Inv. förderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs-	Gesamt-	bisher
		2014	ermächtigung		
		T€	T€	T€	T€
1.	Beteiligungen				
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter				
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter Kapitalzuschüsse				
5.	Tilgung / Auflösung von Vorjahresverlusten	122			
6.	Investitionen	360	0	1.400	1.400
7.	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	210			
8.	Sonstige Auszahlungen	0			
	Summe	692	0	1.400	1.400

Lübecker Schwimmbäder

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014

1. Allgemeines

Das Anlagevermögen der Lübecker Schwimmbäder umfasst die Lübecker Hallenbäder St. Lorenz, Schmiedestraße und Kücknitz, die beheizten Freibäder Moisling und Schlutup sowie die Naturbäder Falkenwiese, Marli, Eichholz Kleiner See und Krähenteich, außerdem das geräumte Grundstück des ehem. Aqua Top Travemünde.

Betrieben werden neben den Hallen und Freibädern die Sauna St. Lorenz und das angemietete Therapiezentrum Lübeck, Am Behnckenhof.

Die Naturbäder werden durch Vereine betrieben mit Unterstützung in Form von unentgeltlicher Gestellung von 7 Beschäftigten der Lübecker Schwimmbäder für 6 Monate im Jahr.

Der wirtschaftliche Erfolg der Lübecker Schwimmbäder hängt wesentlich von der Attraktivität, der Akzeptanz der Bäder durch die Besucher sowie im Bereich der Freibäder von der allgemeinen Wetterlage in der jeweiligen Saison ab. Daneben hat die Höhe der Kosten für den laufenden Betrieb der Bäder wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Eigenbetriebs.

Die wesentlichen Funktionen öffentlicher Schwimmbäder sind

- Die Ausübung der gesunden Sportart „Schwimmen“ einer breiten Bevölkerung regelmäßig zu ermöglichen und Kinder an die Sportart heranzuführen,
- Im Hinblick auf die demografische Bevölkerungsentwicklung besonders älteren Menschen gezielt durch spezielle Kurse die Bewegungsfähigkeit lange zu erhalten und damit eine ggf. erforderlich werdende Pflegebedürftigkeit weit möglichst hinaus zu schieben,
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung, vor allem Kindern und Jugendlichen in den Ferien, zu bezahlbaren Bedingungen anzubieten.

Der Betrieb Lübecker Schwimmbäder hat das Ziel, diese Funktionen bestmöglich für Lübeck zu erfüllen.

2. Wirtschaftliche Lage des Betriebes

Nach Sanierung des Freibades Moisling verbleibt noch eine letzte sanierungsbedürftige Einrichtung im Betrieb: Die Sportschwimmhalle St. Lorenz. Sie steht im Juni 2014 bereits 40 Jahre zur Verfügung. Daher sind/waren 2013 umfangreiche Reparaturarbeiten per Fremdleistungen erforderlich, um die Betriebsstätte zur weiteren Nutzung bereitstellen zu können.

Die Sanierung wird nur in Teilschritten geplant werden, zunächst wird eine Bedarfsanalyse mit Baukostenschätzung vorgenommen, anhand derer Umsetzbarkeit und Prioritäten einzelner Bauabschnitte (z. B. wärmeisolierende Ertüchtigung der Fassade) entschieden werden können. Die Problematik bei der Sanierungsplanung dieses Bades ist, dass die anderen beiden Schwimmhallen die Besucher des Sportbades bei Schließung wegen ihrer geringeren Größe nicht aufnehmen können. Das bedeutet, dass eine Sanierung insgesamt im Zuge **einer** Maßnahme nicht durchführbar ist, wenn nicht Schulschwimmen und Vereinssport für längere Zeit zum Erliegen kommen sollen. Ein Planungsauftrag für dieses Bad kann erst erteilt werden, wenn Finanzierungsmöglichkeiten absehbar sind. Dabei ist durch energetische Ertüchtigung dieses Gebäudes eine deutliche Senkung der Energiekosten zu erwarten. Nach Abschluss der Sanierung des Sportbades St. Lorenz wären dann alle Schwimmhallen und Freibäder für mindestens die nächsten 30 Jahre ohne weitere Belastung durch nennenswerte Investitionen zu betreiben.

Die wirtschaftliche Lage des Betriebes ist besonders geprägt durch die zu finanzierenden und der KWL zu erstattenden Abbruchkosten des ehemaligen Aqua Top in einer voraussichtlichen Höhe von € 1.950 T und den noch ausstehenden Grundstücksverkauf. Ende 2015 ist mit einer Abwicklung des Vorhabens zu rechnen. Mieteinnahmen aus dem Grundstück decken derzeit nicht einmal die Kosten der Rasenpflege, die jährliche Grundsteuer beträgt darüber hinaus € 25 T (mit 4-stelliger Größenordnung war nach dem Abriss und Einstufung als reine Grünfläche kalkuliert worden. 2008 betrug die Grundsteuer für das gleiche Grundstück € 30 T bei € 200 T p. a. Grundstückserträgen).

Die Sparvorgabe der Hansestadt Lübeck, berechnet auf der Basis der Planzahl 2012 (€ 4.180 T) in Höhe von jeweils 5 % für 2013 und 2014 (zusammen € 418 T) wird in 2013 eingehalten, danach gestreckt bis 2016. Die Lübecker Schwimmbäder werden dennoch versuchen, in der unterjährigen Bewirtschaftung die Einsparvorgaben zu erfüllen. Sie bewirken, dass weitere Investitionen zur künftigen Kosteneinsparung nicht möglich sein werden. Zwischenzeitlich ist die technische Entwicklung so weit vorangeschritten, dass die Beleuchtungsanlagen der Beckenräume in den Schwimmbädern auf LED umgestellt werden könnten, ohne gegen Beleuchtungsnormen zu verstoßen. Auch ist nach dem Abbau des Personalüberhangs ein betriebsumfassendes Personalbemessungs- und -bewertungsverfahren zu beauftragen.

Die Wirtschaftsplanung der Lübecker Schwimmbäder ist bisher generell so ausgestaltet, dass nur konkret eingeplante Vorhaben auch durchgeführt werden können. Es ist in der Vergangenheit vorgekommen, dass solche Vorhaben aus Zeit- oder Personalausfallgründen nicht in dem geplanten Jahr durchführbar waren, dann ist jedoch dieser Betrag nicht für andere Zwecke ausgegeben – sondern vielmehr in dem betreffenden Wirtschaftsjahr eingespart worden, um dann ggf. in Folgejahren durchgeführt zu werden. Es sind also keine finanziellen Reserven in der Wirtschaftsplanung enthalten, so dass eine Reihe von Maßnahmen, die durchzuführen wären, verschoben werden müssen. So wird eine wirtschaftliche Langzeitplanung ausgebremst.

Die enormen Kostensteigerungen für Energie und Abwasser (incl. Regenwasser) sowie die Steigerung der Personalkosten durch Tarifabschlüsse konnten bisher regelmäßig durch betriebsinterne Maßnahmen aufgefangen werden. Diese Möglichkeiten sind mit dem reduzierten Budget nicht mehr gegeben. Die dazu erforderlichen Spielräume sind durch die Vorgaben genommen. Daher konzentriert sich der Betrieb auf die Erhöhung der Einnahmen.

Diesem Vorhaben sind Grenzen gesetzt, es wird jedoch davon ausgegangen, dass rund € 30 T Mehreinnahmen mithilfe des Marketingkonzepts der Lübecker Schwimmbäder erreicht werden können. Das bedeutet konkret, einen Besucheranstieg von 7.500 Erwachsenen, die den normalen Eintrittspreis von € 4,- zahlen oder 15.000 Kindern zum Eintrittspreis von € 2,- zu erreichen. Soweit Personen zu ermäßigten Eintrittspreisen berechtigt sind, erhöht sich die Anzahl der erforderlichen Besucher entsprechend. Der erhöhte Marketingaufwand muss entsprechend ebenfalls durch höhere Besucherzahlen aufgefangen werden.

Der Betrieb arbeitet weiterhin an einer dezidierten Profil- und Produktentwicklung der einzelnen Bäder und Angebote, auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung. Dabei werden das gestiegene Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung und die Bereitschaft besonders größerer Firmen, Bewegungsprogramme für ihre Belegschaft zu fördern, zu nutzen sein.

3. Erfolgsplan 2014

Der Verlustausgleich des Betriebes wird mit € 3.940 T geplant. € 3.762 T waren mit Einsparvorgabe für dieses Jahr vorgesehen. Diese Vorgabe kann nicht realisiert werden. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der Betrieb nach wie vor Altlasten zu tragen hat. Allein das vom ehem. Geschäftsbesorger ohne Investition zulasten der Bäder aufgenommene Darlehen schlägt z. B. mit einer jährlichen Belastung (bis 2023) von € 182 T zu Buche. Dennoch wird weiterhin alles unternommen, um den bestmöglichen Einsparerfolg zu erzielen.

Das seinerzeit zur Entlastung der SeniorInnen-Einrichtungen übernommene (für Schwimmbäder berufsfremde) Therapiezentrum hat dem Betrieb Lübecker Schwimmbäder im Jahre 2012 einen

Verlust von € 178 T eingebracht. Nach wie vor sind die Personal- und Raumkosten (die kurzfristig nicht veränderbar sind) höher, als das verbliebene Defizit. Daher ist eine Schließung dieser Einrichtung derzeit keine Einsparmaßnahme. Bei einer Kündigungsmöglichkeit des langfristigen Mietverhältnisses wäre die Lage anders zu beurteilen.

Im Stellenplan 2014 werden im Laufe dieses Jahres insgesamt 8 Planstellen ersatzlos gestrichen. Als Folge der bisher durchgeführten Sanierungen können nunmehr frei gewordene Planstellen (besonders auch im Technik-Pool) eingespart werden, weil der Reparaturaufwand in den sanierten Bädern für die nächsten Jahre nicht mehr im bisherigen Umfang anfällt (siehe Stellenplan).

Im Rahmen der innerbetrieblichen Personalentwicklung sollen künftig folgende Aspekte vordringlich berücksichtigt werden:

- Schulung des Personals im Kundenkontakt
- Verjüngung der Mitarbeiterschaft – das Durchschnittsalter im Betrieb beträgt derzeit 48,7 Jahre. Die körperliche Einsatzfähigkeit einer Reihe von Beschäftigten ist alters- und gesundheitsbedingt nicht mehr gesichert.
- Verstärkte Kontrolle des Trainings zum Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit des Beckenpersonals.
- Bestmögliche Gewährleistung der Aufsichtspflicht in Abhängigkeit der jeweils anwesenden Besucher, Sicherstellung einer flexiblen, bedarfsgerechten Personaleinsatzmöglichkeit – die Beweislast im Unglücksfall liegt beim Badbetreiber.

Personalkostensteigerung in Folge der nächsten Tarifierhöhung soll im wesentlichen durch restriktiven Personaleinsatz abgedeckt werden.

Eingesparte Planstellen im Reinigungsbereich werden durch Beauftragung von Reinigungsfirmen ersetzt.

Erzielte Einsparerfolge verbrauchen sich rasant. Allein die zu zahlenden Beiträge zum Stromverbrauch nach dem Gesetz für erneuerbare Energie, Kraftwärmekopplungssteuer, Netzentgelt- und Off-Shore-Umlage werden Mehrkosten für die Lübecker Schwimmbäder von etwa € 60.000,- p.a. auslösen. Ganz aktuell sind auch Hygienevorschriften zur Wasseraufbereitung umfangreich geändert worden, was deutlich erhöhte monatliche Laborkosten nach sich ziehen wird.

Die Einnahmesteigerungen werden hauptsächlich durch weitere Zusatzangebote von Kursen in den Einrichtungen erwartet. Die Verhandlungen mit den Partnern für Schul- und Vereinsschwimmen, um für die Zusatzangebote in den für die Personenkreise interessanten Tageszeiten freie Wasserflächen zu gewinnen, sind kompliziert, weil Schulen und Vereine berechnete Interessen an Wasserflächen zu Zeiten geltend machen, in denen auch Kurse durch die Lübecker Schwimmbäder verkauft werden könnten. Inwieweit konkurrierende Interessen und organisatorische Vorgaben (besonders beim Schulschwimmen) für alle Beteiligten zu einer akzeptablen Lösung führen können, wird weiter verhandelt.

4. Investitionen

Der Zeitplan für die Sanierung des Freibades Moisling hat sich durch verspäteten Frost im Frühjahr 2013 verzögert. Der Betrieb Lübecker Schwimmbäder war nicht zuletzt aus betriebswirtschaftlichen Gründen bemüht, dass das Bad schnellstmöglich im Sommer wieder zur Verfügung steht. Daher sind Arbeiten, die für die Eröffnung nicht relevant sind, verschoben worden und werden in 2014 nachgeholt. Trotz aller Anstrengungen fehlen in 2013 unvorhergesehen sieben Wochen Öffnungszeit des Freibades.

Die Preissteigerungen bei den Betriebskosten des Freibades können durch das um 350 m² reduzierte Becken (Wasservorhaltung ist um ca. 600.000 Liter reduziert, Beckenfläche ehemals 1.250 m², jetzt 900 m²) aufgefangen werden.

Finanzplan 2014

A. Einzahlungen und Auszahlungen nach § 16 Nr. 1 EigVO

Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017
		T €	T €	T €	T €	T €
	Einzahlungen					
1.	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2.	Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich Vorjahre	0	0	0	0	0
3.	Abschreibungen	393	692	688	683	677
4.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5.	Kreditaufnahme (ohne Kredite z. Umschuldung)	1.400	0	0	0	0
6.	Baukostenzuschuss (Spende)	0	0	0	0	0
7.	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0
	Summe:	1.793	692	688	683	677
	Auszahlungen					
1.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
2.	Investitionen	1.400	481	468	411	352
3.	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	252	211	220	272	325
4.	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0
	Summe:	1.652	692	688	683	677

B. Übersicht über die Auszahlungen, die sich auf den Haushalt der Gemeinde auswirken nach § 16 Nr. 2 EigVO

Bezeichnung	IST	Hochrechnung	Plan	Plan	Plan	Plan
Einzahlungen	2012	2013	2013	2014	2015	2016
Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich	T € 4.180	T € 3.971	T € 3.971	T € 3.940	T € 3.940	T € 3.762
Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Summe:	4.180	3.971	3.971	3.940	3.940	3.762

Übersicht über die
aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben

Im Vermögensplan des Jahres	2013	2014	2015
	T €	T €	T €
2013	Invest 1.400	0	0
2014	0	0	0
2015	0	0	0
Summe:	1.400	0	0

Darlehensentwicklung Lübecker Schwimmbäder in T

Bezeichnung	HR 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anfangsbestand	3.205	4.405	4.194	3.974	3.702
Tilgung auf Altbestand	- 200	- 211	- 220	- 231	- 325
Darlehensaufnahme	1.400	0	0	0	0
Tilgung auf Neuaufnahme	0	0	0	- 41 *	0
Endbestand	4.405	4.194	3.974	3.702	3.377

* Das in 2013 aufgenommene Darlehen ist 3 Jahre tilgungsfrei.

Stellenplan 2014

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplan- vermerk	Bemerkung
		Vorjahr	Ist 30.06fd. Jahr			
02	VERWALTUNG					
02.0.0100.1	Werkleiter/in	A 15	A 14	A 15		
02.0.0100.2	Stellv. Werkleiter/in	A 12	EG 10	EG 10		Umwandlung nach Stellenüberprüfung
02.2.0110.1	Buchhalter/in	EG 9	EG 8	EG 8		
02.2.0120.1	Personalsachbearbeiter/in	EG 8	EG 8	EG 8		
02.2.0130.1	Sachbearbeiter/in	EG 7	EG 7	EG 7		
02.2.0160.1	Sachbearbeiter/in	EG 5				Streichung 2014
02.2.0140.1	Techn. Leiter/in	EG 10	EG 10	EG 10		
02.2.0150.1	Controller/in	EG 9	EG 9	EG 9		
01	ZENTRALBAD SCHMIEDESTRASSE					
	<u>Schwimmhalle, Kasse, Garderobe</u>					
01.2.0010.1	Betriebsleiter/in Leitende/r Schwimmeister/in	EG 9	EG 8	EG 8		
	<u>Schwimmhalle</u>					
01.2.0010.2	Schwimmeister/in	EG 6	EG 3	EG 3		7 Monate (5 Monate Moising)
07.2.0010.1	Schwimmeister/in Betriebsleiter/in	EG 8	EG 8	EG 8		7 Monate (5 Monate Schlutup)
01.2.0030.1	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 5	EG 5	EG 5		
01.2.0030.2	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		
01.2.0030.4	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		
01.5.0040.1	Rettungsschwimmer/-in	EG 6				Streichung 2014
	<u>Kasse</u>					
01.2.0050.1	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5		nvb 33,50 Std.
01.2.0050.2	Kassierer/-in	EG 5	EG 5	EG 5		nvb 32,50 Std. 7 Monate (5 Monate Moising)
	<u>Garderoben- und Reinigungsdienst</u>					
01.5.0080.1	Wäscherin	EG 3	EG 3	EG 3		nvb 35,50 Std.
01.5.0060.1	Garderobenwärter/in	EG 2				Streichung 2014
01.5.0060.2	Garderobenwärter/in	EG 2		EG 2		nvb 35 Std. N.N.
01.5.0060.3	Garderobenwärter/in	EG 2	EG 2	EG 2		nvb 35,50 Std. 7 Monate (5 Monate Schlutup)
01.5.0060.4	Garderobenwärter/in	EG 2		EG 2		nvb 35 Std. N.N.
05.5.0060.3	Garderobenwärter/in	EG 2	EG 2	EG 2		nvb 33 Std.
01.5.0070.1	Raumpfleger/-in	EG 2				Streichung 2014

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplan-Vermerk	Bemerkung
		Vorjahr	Ist 30.06lfd. Jahr			

05 SPORTSCHWIMMHALLE ST. LORENZ

Schwimmhalle, Sauna, Kasse, Garderobe

05.2.0010.1	Betriebsleiter/in Leitende/r Schwimmmeister/in	EG 9	EG 9	EG 9		
<u>Schwimmhalle</u>						
05.2.0010.2	Stellv. Betriebsleiter/in Schwimmmeister/in	EG 9	EG 6	EG 9		Stellv. Ausbilder
05.2.0020.1	Schwimmmeister/in	EG 8	EG 8	EG 8		n.v.B. 21,50 Std.
05.2.0020.2	Schwimmmeister/in	EG 8	EG 5	EG 8		
05.2.0020.3	Schwimmmeister/in	EG 9	EG 9	EG 9	Ausb.Leiter	7 Monate (5 Monate Moisling)
05.2.0030.2	Schwimmmeistiergehilfe/gehilfin	EG 6	EG 6	EG 6		
06.2.0030.3	Schwimmmeistiergehilfin/-gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		6 Monate (6 Monate Marli)
05.2.0030.5	Schwimmmeistiergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		6 Monate (6 Monat Falk.wiese)
05.2.0030.6	Schwimmmeistiergehilfe/gehilfin	EG 6	EG 3	EG 6		7 Monate (5 Monate Moisling)
05.2.0030.7	Schwimmmeistiergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		6 Monate (6 Monate Eichholz)
13.5.0090.4	Schwimmmeistiergehilfin/gehilfe	EG 3	EG 3	EG 3		
05.5.0040.1	Rettungsschwimmer/-in	EG 4	EG 4	EG 4		
05.5.0040.2	Rettungsschwimmer/in	EG 5	EG 5	EG 5		
05.5.0040.3	Rettungsschwimmer/-in	EG 4	EG 4	EG 4		6 Monate (6 Monate Marli)
05.5.0040.4	Rettungsschwimmer/in	EG 4	EG 4	EG 4		
<u>Sauna</u>						
13.5.0090.1	Saunahelfer/-hilfe	EG 3		EG 3	nvb 28 Std	Sonderurl. bis Aug. 2016
13.5.0090.3	Saunahelfer/-hilfe	EG 3	EG 3	EG 3	nvb 28,50 Std.	7 Monate (5 Monate Schlutup)
13.2.0050.1	Saunahelfer/-hilfe	EG 3	EG 5	EG 3	nvb 34,50 Std.	
21.5.0085.1	Saunameister/-in	EG 4	EG 4	EG 4		
<u>Kasse</u>						
05.2.0050.1	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5		
05.2.0050.2	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5		
<u>Garderoben-/Reinigungsdienst</u>						
05.5.0060.2	Garderobenwärter/-in	EG 2		EG 2	nvb 31 Std.	N.N.
05.5.0060.1	Raumpfleger/in	EG 1		EG 1	nvb 33 Std.	N.N.
05.5.0070.1	Raumpfleger/in	EG 2	EG 2	EG 2	nvb 31,00 Std	
05.5.0070.3	Raumpfleger/in	EG 2	EG 2	EG 2	nvb 27,00 Std.	
21.5.0090.3	Garderobenwärter/in	EG 2	EG 2	EG 2	nvb 35 Std.	

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplan-	Bemerkung
		Vorjahr	Ist 30.06lfd. Jahr	vermerk		

06

SCHWIMMHALLE KÜCKNITZ

Schwimmhalle, Kasse, Garderobe

04.2.0010.2	Betriebsleiter/in Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 8	EG 7	EG 7		(50 % TAFF)
-------------	--	------	------	------	--	-------------

Schwimmhalle

06.2.0030.1	Schwimmeistergehilfin/-gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		6 Monate (6 Monate Falk.wiese)
-------------	--------------------------------	------	------	------	--	--------------------------------

06.2.0030.2	Schwimmeistergehilfin/-gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		
-------------	--------------------------------	------	------	------	--	--

05.2.0030.3	Schwimmeistergehilfe/gehilfin	EG 6	EG 6	EG 6		7 Monate (5 Monate Schlutup)
-------------	-------------------------------	------	------	------	--	------------------------------

05.2.0030.4	Schwimmeistergehilfe/gehilfin	EG 5	EG 5	EG 5		
-------------	-------------------------------	------	------	------	--	--

01.5.0070.2	Schwimmeistergehilfe/gehilfin	EG 3	EG 3	EG 3		
-------------	-------------------------------	------	------	------	--	--

06.5.0040.1	Rettungsschwimmer/-in	EG 4				Streichung 2014
-------------	-----------------------	------	--	--	--	-----------------

Kasse

06.2.0050.1	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 27,50 Std	
-------------	--------------	------	------	------	---------------	--

Garderoben- und Reinigungsdienst

06.5.0060.1	Garderobenwärter/in	EG 2	EG 2	EG 2	nvb 27,50 Std	
-------------	---------------------	------	------	------	---------------	--

06.5.0060.2	Garderobenwärter/in	EG 2	EG 2	EG 2	nvb 27,50 Std	
-------------	---------------------	------	------	------	---------------	--

06.5.0060.3	Garderobenwärter/in	EG 2	EG 2	EG 2	nvb 27,50 Std.	
-------------	---------------------	------	------	------	----------------	--

FREIBÄDER

07

Freibad Schlutup

07.2.0010.1	Schwimmeister/in Betriebsleiter/in	EG 8	EG 8	EG 8		5 Monate (7 Monate Zentralbad)
-------------	---------------------------------------	------	------	------	--	--------------------------------

05.2.0030.3	Schwimmeistergehilfe/gehilfin	EG 6	EG 6	EG 6		5 Monate (7 Monate Kücknitz)
-------------	-------------------------------	------	------	------	--	------------------------------

07.2.0070.4	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 3		EG 3		Saisonkraft vom 15.05-15.09.
-------------	-------------------------------	------	--	------	--	------------------------------

07.2.0030.2	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6		5 Monate (7 Monate Technik-Pool)
-------------	-------------------------------	------	------	------	--	----------------------------------

08

Freibad Moisling

05.2.0020.3	Schwimmeister/in Betriebsleiter/in	EG 9	EG 9	EG 9		5 Monate (7 Monate St. Lorenz)
-------------	---------------------------------------	------	------	------	--	--------------------------------

05.2.0080.1	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 3		EG 3		Saisonkraft vom 15.05-15.09.
-------------	-------------------------------	------	--	------	--	------------------------------

05.2.0030.6	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 3	EG 6		5 Monate (7 Monate St. Lorenz)
-------------	-------------------------------	------	------	------	--	--------------------------------

01.2.0010.2	Schwimmeister/in	EG 6	EG 3	EG 3		5 Monate (7 Monate Zentralbad)
-------------	------------------	------	------	------	--	--------------------------------

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung Stellenplan- Vorjahr Ist 30.06.fld. Jahr vermerk			Bemerkung
03	TECHNIK-POOL				
03.5.0075.5	Mechaniker/-in	EG 6	EG 6	EG 6	
03.5.0075.6	Mechaniker/-in	EG 6	EG 6	EG 6	
03.5.0075.7	Mechaniker/-in	EG 6			Streichung 2014
03.5.0075.8	Maschinenschlosser/-in	EG 8	EG 8	EG 8	
03.5.0075.9	Elektriker/in	EG 8	EG 8	EG 8	ATZ Freizeitphase bis 30.09.2015
03.5.0075.10	Haus- u. Anlagenpfleger/-in	EG 6	EG 2	EG 2	
03.2.0075.11	Techniker/-in	EG 6			Streichung 2014
07.2.0030.2	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6	5 Monate Schlutup
12.5.0075.1	Handwerker/-in	EG 5			Streichung 2014
10.2.0010.1	Schwimmeister/in	EG 8	EG 8	EG 8	6 Monate Marli
40	THERAPIE-ZENTRUM-LÜBECK				
40.2.0095.1	Masseur/-in med. Bademeister/-in	EG 8	EG 8	EG 8	
21.5.0085.2	Masseur/-in med. Bademeister/-in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 30,50 Std.
40.20095.3	Krankengymnast/-in	EG 9	EG 9	EG 9	nvb 29,50 Std.
40.20095.4	Krankengymnast/-in	EG 9	EG 9	EG 9	nvb 19,25 Std.
21.5.0090.2	Kassierer/in Rezeption	EG 3	EG 3	EG 3	nvb 32 Std. 28,00 Std. 7 Monate (5 Monate Moisling)
	NATURBÄDER				
10	<u>Badeanstalt Marli</u>				
10.2.0010.1	Schwimmeister/in	EG 8	EG 8	EG 8	6 Monate (6 Monate Technik-Pool)
06.2.0030.3	Schwimmeistergehilfin/-gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6	6 Monate (6 Monate St. Lorenz)
05.5.0040.3	Rettungsschwimmer/-in	EG 4	EG 4	EG 4	6 Monate (6 Monate St. Lorenz)
11	<u>Badeanstalt Falkenwiese</u>				
05.2.0030.5	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6	6 Monate (6 Monate St. Lorenz)
06.2.0030.1	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6	6 Monate (6 Monate Kücknitz)
12	<u>Eichholz, Kleiner See</u>				
05.2.0030.7	Schwimmeistergehilfin/gehilfe	EG 6	EG 6	EG 6	6 Monate (6 Monate St. Lorenz)

Stellenübersicht 2014

		<u>Vorjahr</u>	<u>Ist 30.6</u>	<u>lfd. Jahr</u>
Beamte – Besetzung:	BBO A 15	1		1
	BBO A 14		1	
	BBO A 12	1		
Beschäftigte	EG 10	1	2	2
	EG 9	8	5	6
	EG 8	9	9	10
	EG 7	1	2	2
	EG 6	18	13	13
	EG 5	11	11	9
	EG 4	5	4	4
	EG 3	9	7	10
	EG 2	13	9	12
	EG 1	1	0	1
Summe Beamte		2	1	1
Summe Beschäftigte		76	62	69
		78	63	70

Die Stellen der Auszubildenden sind nachrichtlich aufzuführen:

Fachangestellte für Bäderbetriebe 7 Auszubildende

Bürokauffrau/-mann 1 Auszubildende

Besucherzahlen alle Bäder - Januar bis Dezember 2013

	Zentral- bad	St. Lorenz	Kücknitz	Sauna St.Lo.*	TZL	Schlutup	Moising	Gesamt Besucher
Januar	11.385	18.445	5.114	704	1.695			37.343
Februar	10.748	17.497	5.232	628	1.555			35.660
März	10.569	14.993	4.535	524	1.306			31.927
April	11.061	16.917	4.661	512	1.510			34.661
Mai	10.547	16.749	4.958	461	1.432	2.006		36.153
Juni	9.078	11.230	5.013	280	1.485	7.477		34.563
Juli	3.208	4.035	3.793		1.387	19.241	17.759	49.423
August	9.178	15.898	5.732	317	1.656	6.628	6.049	45.458
September	9.848	16.850	5.433	440	1.560		837	34.968
Oktober	10.478	15.745	4.494	577	1.389			32.683
November	12.141	18.333	5.495	577	1.698			38.244
Dezember								0
Qu.Summe:	108.241	166.692	54.460	5.020	16.673	35.352	24.645	411.083

Schließungszeiten: Zentralbad 15.07. - 04.08.2013
 St. Lorenz 24.06. - 14.07.2013
 Kücknitz 18.12. - 05.01.2013
 Sauna St.Lorenz 24.06. - 05.08.2013
 TZL 07.10. - 13.10.2013

Saison: Freibad Schlutup 01.05. - 31.08.2013
 Freibad Moising 01.07. - 15.09.2013
 (Sanierung des Freibades Moising)